

Gewerbeschau mit neuen Gesichtern

Illinger Gewerbeverein bereitet sich auf die nächste große Leistungsschau vom 6. bis 8. April vor

VON FRANK GOERTZ

ILLINGEN. Mit einem überarbeiteten Konzept geht die Illinger Gewerbeschau von Freitag, 6. April, bis Sonntag, 8. April, an den Start. „Wir wollen vor allem den ersten Messtag, den Freitag, beleben“, sagt Sebastian Zaiß, Vorsitzender des Illinger Gewerbevereins. An diesem Tag öffnet die Gewerbeschau zwar erst um 16 Uhr, hat dann aber bis 21 Uhr geöffnet – und anschließend können Aussteller und Besucher im Festzelt gemeinsam feiern.

In den vergangenen Ausgaben hatte die Messe am Freitag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. „Viele müssen allerdings freitags noch arbeiten, wenn wir dann um 18 Uhr die Tore schließen, lohnt sich für sie ein Besuch weniger“, erklärt Zaiß, warum die Messemacher mit den neuen Öffnungszeiten von 16 bis 21 Uhr kundenfreundlicher werden wollen. An den beiden anderen Messtagen bleibt es bei den bewährten Öffnungszeiten von 11 bis 18 Uhr. Als Messegelände stehen wieder das Freigelände der Schule sowie die Stromberghalle und die Sporthalle zur Verfügung. „Eventuell wollen wir auch den Musiksaal für Vorträge nutzen“, so Zaiß.

Bis jetzt haben sich rund 45 Aussteller angemeldet. „Wir haben noch einige freie Restflächen“, sagt Zaiß, der hofft, dass es an Ende deutlich über 50 Aussteller werden. Mit dabei ist auf jeden Fall wieder die Elser Gruppe, diesmal auf einem Stand der doppelt so groß ist wie in der vorherigen Ausgabe der Leistungsschau, die alle vier Jahre stattfindet. „Wir werden diesmal unser gesamtes Portfolio präsentieren, das heißt, den Zeitungsverlag, unsere beiden Druckereien und Buch-Elser“, kündigt Hans-Ulrich Wetzels, Geschäftsführer der Elser Gruppe, an.

Mittlerweile ist es die 13. Leistungsschau, die der Gewerbeverein auf die Bei-

ne stellt. „Die erste Ausgabe war 1970“, sagt Zaiß. Seitdem hat sich die Messe zu einer Erfolgsveranstaltung mit durchschnittlich 5000 bis 6000 Besuchern gemauert. 2010 gab es die Rekordausstellerzahl von 64 Betrieben, 2014 waren es 58 Unternehmen. Ob diese Zahl wieder erreicht wird, steht noch in den Sternen. „Viele unserer Aussteller sind familiengeführte Handwerksbetriebe“, sagt Zaiß. Die gute Konjunktur verschaffe ihnen nicht nur volle Auftragsbücher, sondern bringe sie auch personell ans Limit. „Von einigen Ausstellern, die sonst immer mit dabei waren, habe ich gehört, dass sie froh seien, wenn sie ihre Aufträge abarbeiten können. Sie würden es diesmal einfach nicht schaffen, sich an der Messe zu beteiligen.“

Dennoch bleibt es beim Branchenmix von A wie Autokauf bis Z wie Zeitung, weil sich der Gewerbeverein auch für Aussteller aus der Region geöffnet hat. „Wenn

sich Firmen aus Branchen melden, die auf der Messe noch nicht vertreten sind, können sie gerne in Illingen für sich werben“, sagt Zaiß und verweist auf die moderaten Standgebühren. „Die können wir anbieten, weil wir keinen externen Messeorganisator beschäftigen und dementsprechend bezahlen müssen, sondern alles aus eigener Kraft und ehrenamtlich stemmen.“

Generell verzeichnet Zaiß ein Stühlerücken auf der Leistungsschau. Einige Aussteller sind diesmal nicht dabei, dafür kommen andere nach, etwa aus den Branchen Ernährungsberatung und Naturkosmetik. „Und mit dem Rewe-Markt aus Vaihingen ist zum ersten Mal ein Verbrauchermarkt mit von der Partie“, so Zaiß. Das Engagement auf der Messe zahle sich auf jeden Fall aus, erklärt er. „Hier bietet sich die Gelegenheit zum persönlichen Kontakt mit potenziellen neuen Kunden aus einem weiteren Umfeld.“



Badplanung im Star-Trek-Modus: Anke Schaefer-Schäuffele und Volker Schäuffele haben bei der Gewerbeschau 2014 den Besuchern virtuelle Badewannen und Waschbecken vor Augen geführt. Auch dieses Mal stellen sie bei der Leistungsschau ihre Innovationen vor.

Foto: Archiv Hansen